



WELTERBETAGE
JOURNEES DU PATRIMOINE MONDIAL
GIORNATE DEL PATRIMONIO MONDIALE
11. – 12.06.2016

Bern Tourismus

Amthausgasse 4
CH-3011 Bern
Schweiz

T +41 (0)31 328 12 12
F +41 (0)31 328 12 99

Bern.com

info@bern.com

Strategischer Partner Bern Tourismus

kornhaus k e l l e r

UNESCO-Welterbetage

Drei herausragende Naturphänomene und acht grossartige Kulturleistungen in der Schweiz sind mit dem begehrtesten Emblem der UNESCO ausgezeichnet: Sie sind Weltnatur-respektive Weltkulturerbe. Jedes steht für Echtheit, Qualität und Vielfalt über Generationen hinaus.

Diese Werte sind Teil der Identität und Mentalität der Schweizer Bevölkerung. Im Rahmen der ersten Welterbetage vom 11. & 12. Juni 2016 erhalten Sie einzigartige Einblicke in die verschiedenen Stätten.

Mehr Informationen zu den Programmen der restlichen Welterbestätten der Schweiz finden Sie unter: www.welterbetage.ch

Das Detailprogramm am Tag der offenen Türen in Bern finden Sie unter Bern.com/welterbetage

Programm Samstag, 11. Juni 2016

- ▶ Offizielle Eröffnungsfeier im Rathaus 14–16 Uhr
 - ▶ Limitierte Anzahl Tickets in der Tourist Information im Bahnhof erhältlich
- ▶ Öffentlich zugängliche Ausstellung der elf Welterbestätten auf der Münsterplattform 1
- ▶ Welterbe-Markt auf der Münsterplattform 1

Programm Sonntag, 12. Juni 2016

- ▶ Tag der offenen Türen diverser Institutionen und Sehenswürdigkeiten in Bern
- ▶ Diverse Stadtführungen durch Bern 1
- ▶ Informationsdesk mit Wettbewerb auf der Münsterplattform 1
- ▶ Öffentlich zugängliche Ausstellung der elf Welterbestätten auf der Münsterplattform 1
- ▶ Welterbe-Markt auf der Münsterplattform 1

Wettbewerb

Teilen Sie Ihre besten Fotos unter den Hashtags #welterbetage #ilovebern auf Facebook und Instagram und nehmen Sie teil an der Verlosung von attraktiven Preisen.



I love Bern

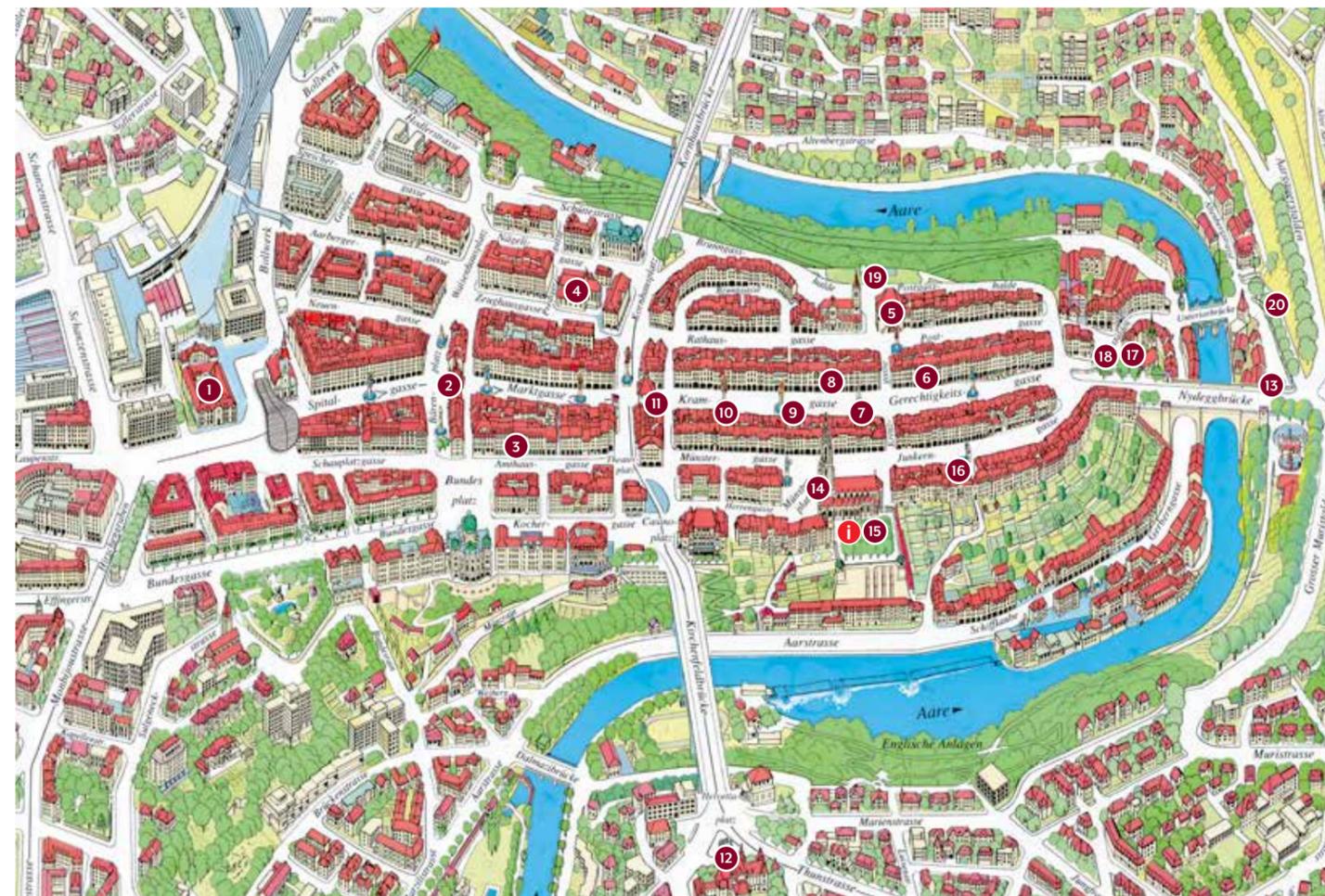


@ilove_bern

Mehr dazu unter www.welterbetage.ch

Tag der offenen Türen | 12.6.16

- | | | | |
|----|--|----|---|
| 1 | Burgerspital | 12 | Bernisches Historisches Museum |
| 2 | Käfigturm | 13 | Berner Brücken (StattLand) |
| 3 | Gesellschaft zu Ober-Gerwern | 14 | Berner Münster |
| 4 | Französische Kirche | 15 | UNESCO-Altstadtbummel |
| 5 | Rathaus | 16 | Erlacherhof |
| 6 | Zunft zu Webern | 17 | Nydeggkirche |
| 7 | Zunftgesellschaft zum Affen | 18 | Bern ent-sorgt (StattLand) |
| 8 | Zunft zum Mohren | 19 | Rathauskanal |
| 9 | Bürgerliche Gesellschaft zu Kaufleuten | 20 | Tropfsteinhöhle Klösterlistutz |
| 10 | Einsteinhaus | i | Infodesk Welterbe-Markt Ausstellung Welterbestätten |
| 11 | Zytglogge (Zeitglockenturm) | | |



Bern

UNESCO-Welterbe seit 1983

Seit dem Gründungsjahr 1191 thront die Schweizer Hauptstadt majestätisch über der Aareschlaufe. Die Stadtentwickler des 12. Jahrhunderts bewiesen ein feines Gespür für die Erbauung einer beeindruckenden Stadt, die heute als eines der grossartigsten und besterhaltenen Zeugnisse mittelalterlichen Städtebaus in Europa gilt. Die Einzigartigkeit des Gründungsplanes widerspiegelt sich in der vorausschauenden, straffen Form und Konstanz.

Die regelmässig angeordneten Gassen sind bis heute unverändert geblieben. Das historische Stadtbild wird von den gut erhaltenen Sandstein-Fassaden, der einzigartigen Dächerlandschaft und den Lauben, wie die Berner ihre Arkaden nennen, geprägt.

Elf wunderschöne Figurenbrunnen (16. Jh.) und das gotische Münster runden das eindrückliche Bild ab. All diese Schätze werden vom Aarebogen umfasst, welcher sich wie ein Schutzschild um die Altstadt legt.

Dank des gebührenden Respekts der Berner gegenüber ihrer Stadtgeschichte und den klaren Denkmalschutz-Vorschriften ist der Erhalt der historischen Stadtanlage möglich. Diese Erhaltungspolitik gilt als vorbildliches Beispiel wie sich eine mittelalterliche Stadtstruktur trotz sich verändernden Bedürfnissen nach Wohn-, Arbeits- und Lebensraum erhalten und entwickeln kann.

Seit 1983 gehört die Berner Altstadt zum UNESCO-Welterbe. Kein Wunder, denn die architektonischen Schätze sind zahlreich und verzaubern auch die Bernerinnen und Berner immer wieder aufs Neue.

BERN UNESCO Welterbetage

11. & 12. Juni 2016

www.bern.com



Tag der offenen Türen

Sonntag, 12. Juni 2016

1 Offene Türen im Burgerspital

Bahnhofplatz 2 / 10 – 16 Uhr

Das Burgerspital vereint das Berner GenerationenHaus, die Altersinstitution „Der Burgerspittel am Bahnhofplatz“ sowie die Burgerverwaltung unter einem Dach. Werfen Sie einen Blick in das Direktionszimmer, welches nach knapp 120 Jahren am originalen Standort im ersten Obergeschoss wiedereingebaut wurde, mit ergänzten Täferelementen, neuem Versaillesparkettboden und Stuckdecke. Auf dem Rundgang durch die Altersinstitution „Der Burgerspittel am Bahnhofplatz“ zeigen wir Ihnen das Leben in unseren Hausgemeinschaften und die neu renovierten, grosszügigen Zimmer. Das Berner GenerationenHaus ist einmalig in Bern. Als Anlaufstelle im Herzen der Stadt können sich alle Generationen treffen und umfangreiche Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Helfen Sie mit, das Interieur der CaféBar zu stricken und Sie erhalten Ihren Kaffee gratis. Besuchen Sie ausserdem den beliebten Koffer- und Kinderflohmarkt im Innenhof des Burgerspitals und geniessen Sie den Auftritt des Berner GenerationenChors. www.begh.ch

2 Käfigturm

Marktgasse 67 / 10 – 16 Uhr

Der Käfigturm wurde im 17. Jahrhundert erbaut und diente bis 1897 als Gefängnis. Heute wird er als Polit-Forum genutzt und ist zu einem wichtigen Begegnungsort für politisch interessierte Menschen geworden. Die beiden Co-Leiter des Polit-Forums führen durch das Gebäude und geben Auskunft über Geschichte und heutige Nutzung des Baudenkmals.

Führungen um : 11 / 13 / 14 / 15 Uhr, Dauer ca. ½ Stunde.

3 Gesellschaft zu Ober-Gerwern

Amthausgasse 28 / 10 – 16 Uhr

Besichtigung des Zunftsaaes von 1860.

Führungen werden jeweils zur vollen Stunde angeboten.

(15 Uhr letzte Führung) Für eine kleine Erfrischung ist gesorgt.

4 Französische Kirche

Predigergasse 3 / 11.30 – 16 Uhr

Die älteste Kirche in Bern wird am Weltererbeitag ab 11.30 Uhr für Besichtigungen offen sein. Gebaut als Klosterkirche für die Dominikaner, mit einem wunderschön bemalten Lettner dekoriert, wurde sie nach der Reformation leicht umgebaut. Seit 1623 ist sie dem französischsprachigen Gottesdienst gewidmet.



5 Offene Türen im Rathaus

Rathaus, 10 – 16 Uhr

Unübersehbar, behäbig und zugleich elegant: das Rathaus, ein wichtiger Bau, mit klaren gotischen Linien und bis heute politisches Zentrum des Kantons Bern. Das Rathaus ist Sitz von Regierungsrat und Grosse Rat des Kantons Bern und verkörpert Berner Geschichte und Politik in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Schauen Sie vorbei!

6 Zunft zu Webern

Gerechtigkeitsgasse 68 / 10 – 16 Uhr

Die Zunft zu Webern ist eine der 13 stadtbernerischen Zünfte und Gesellschaften, deren historischen Spuren auf den Anfang des 14. Jahrhunderts zurückgehen.

Bereits im grossen Zunftbrief vom 1. April 1373 wird die Zunft zu Webern als Verband von Handwerkern genannt. Auf Webern waren die Weber und Walker, die Tuchmacher, Färber und Hutmacher zünftig. Besuchen Sie die Zunftlokalitäten zu Webern.

7 Offene Türen bei den Affen

Kramgasse 5 / 10 – 16 Uhr

Die Zunftgesellschaft zum Affen ist eine der ältesten Handwerkerzünfte der Stadt Bern. Die Zunft der Steinmetzen öffnet am Weltererbeitag die Türen zu ihrem Zunfthaus und ihrer sonst nicht öffentlich zugänglichen Zunftstube. Nutzen Sie die Gelegenheit und erfahren Sie mehr über diese altehrwürdige Zunft, das Zunftleben in Bern früher und heute lernen Sie die Berner Affen kennen.

Es werden laufend Begrüssungen und Informationen in der Zunftstube angeboten.

8 Zunft zum Mohren

Kramgasse 12 / 12.30 – 15.30 Uhr

Ergreifen Sie die exklusive Möglichkeit, den Zunftsaal zu besichtigen. Fragen rund um die Zunft sowie die Räumlichkeiten werden Ihnen gerne vor Ort beantwortet.

9 Bürgerliche Gesellschaft zu Kaufleuten

Kramgasse 29 / 10 – 16 Uhr

Die Gesellschaft zu Kaufleuten darf sich der wohl schönsten Gesellschaftsstube Berns erfreuen. Die Wände sind aus glanzlackiertem Nussbaum geschaffen und entsprechen – wie die prächtige Kassettendecke – immer noch dem ursprünglichen Innenausbau. Am Tag der offenen Tür heisst es: „Hereinspaziert!“.

10 Einsteinhaus

Kramgasse 49 / 10 – 16 Uhr

Die Wohnung im 2. Stock an der Kramgasse 49 hatte Einstein 1903 bis 1905 gemietet. Sie ist im Stil jener Zeit eingerichtet und dokumentiert damit die für Einstein wichtige Bernerzeit. Besuchen Sie ausserdem die Ausstellung und den Film zum Leben und Wirken Einsteins im 3. Stock.

11 Zytglogge (Zeitglockenturm)

Zytglogge, Seite Kramgasse bei der grauen Tür / 10 – 15.30 Uhr

Ergreifen Sie die exklusive Gelegenheit, das Wahrzeichen Berns von innen zu besichtigen. Mitten in der Stadt Bern gelegen, bildet der Zytglogge (Zeitglockenturm) mit seinem Monumentaluhrwerk, den übergrossen Zifferblättern, dem Astrolabium und der vielfältigen Automatengruppe eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges.

Führungen: halbstündlich (erste Führung 10 Uhr)

Max. 20 Personen pro Führung. Führungen werden in Deutsch, Englisch und Französisch angeboten. Es ist mit Wartezeiten zu rechnen.

12 Bernisches Historisches Museum

Helvetiaplatz 5 / 11 Uhr / 13 Uhr / 15 Uhr

Das Bernische Historische Museum (www.bhm.ch) ist eines der bedeutendsten kulturhistorischen Museen der Schweiz. Museumseintritt CHF 13.- | Führungen gratis

- ▶ 11 Uhr: «Wie die Berner Altstadt UNESCO-Welterbe wurde» mit Ursula Schweizer
- ▶ 13 Uhr: «Les Lacustres au musée» avec Vanessa Haussener
- ▶ 15 Uhr: «Die Pfahlbauer im Museum» mit Sabine Bolliger Schreyer

13 Berner Brücken (StadtLand)

Ab Haltestelle Bärengaben / 13 Uhr / 14 Uhr

Wo Pferde vor Dampffrossen scheuen und weshalb Ästheten gegen die Kirchenfeldbrücke wettern. Wir führen Sie zu den Meisterwerken der Ingenieurskunst und erzählen aus unterschiedlichen Perspektiven über ihre Bedeutung für Bern.

ca. 90 Minuten | mit Schauspiel

Münster

14 Münsterplatz 1 / 10.30 – 16.30 Uhr

- ▶ «Glocken und Challenfänger » mit Marie- Therese Lauper: 11.15 / 12.45 / 14.15 / 15.45 Uhr
- ▶ «Die Türen der Himmlischen Stadt» mit Barbara Ursprung: 11.15 / 13.30 Uhr
- ▶ «Monster am Berner Münster» mit Marie-Therese Lauper: 10.30 / 12 / 15 / 16.30 Uhr / Feldstecher mitnehmen
- ▶ «Katholische und reformierte Zeit» mit Barbara Ursprung: 12.45 / 15 / 16.30 Uhr
- ▶ «Jesaja und Totentanz » mit Barbara Ursprung: 12 / 15.45 Uhr

Dauer 30 Min. | Kosten CHF 5.- | Anmeldung an infostelle.muenster@refbern.ch oder Tel. 031 312 04 62

15 UNESCO-Altstadtbummel

Treffpunkt Infodesk Münsterplattform / 10 – 15 Uhr

Entdecken Sie die Schweizer Hauptstadt und das UNESCO-Welterbe von seiner schönsten Seite! Begleiten Sie uns auf diesem 45-minütigen Spaziergang und erfahren Sie Fakten, Anekdoten, Heiteres und Ernstes von Gegenwärtigem und Vergangenen.

Führungen: stündlich (erste Führung 10 Uhr)

Die Führungen werden in Deutsch, Englisch und Französisch angeboten. Es ist mit Wartezeiten zu rechnen.

16 Erlacherhof

Junkerngasse 47 / 10 – 16 Uhr

Besuchen Sie das beeindruckende Privatbauwerk in der Berner Altstadt. Der Erlacherhof wurde nach dem spätbarocken Plan, welcher dem Prinzip eines Stadtpalais zwischen Hof und Garten folgt, erbaut. Heute ist das Palais wöchentlicher Tagungsort des Gemeinderats der Stadt Bern (Exekutive), Sitz des Stadtpräsidenten, der Präsidialdirektion und der Stadtkanzlei.

Von 10 bis 12.30 Uhr ist nur das Erdgeschoss (Hof, Gemeinderatssaal, Antichambre, Büro Stadtschreiber, Garten) zugänglich. Ab 12.30 bis 16 Uhr wird noch zusätzlich das erste Obergeschoss (Festsaal, Westsalon, Büro Stadtpräsident) geöffnet.

17 Nydeggkirche

Nydegghof 2 / 12 – 16 Uhr

Von 12 bis 15.30 Uhr je halbstündige Führungen auf den Turm und in den Untergrund zu den Mauerresten der Burg Nydegg. Erleben Sie ebenfalls die Bilderausstellung zur Geschichte dieses Ortes, des Ursprungsortes der Stadt Bern.

18 Bern ent-sorgt (StadtLand)

Ab Nydeggkirche / 11 Uhr

Warum der Stadtbach unter den Boden muss oder wie die hygienische Revolution die Stadt erobert. Was es auf dem Jahrmarkt zu sehen gibt und weshalb das Gaswerk an der Aare liegt. Ein Rundgang durch den Stadtorganismus, der mit den Klischees vom finsternen Mittelalter und von der sauberen City aufräumt.

ca. 75 Minuten | ohne Schauspiel

19 Rathauskanal

Postgasshalde (hinter dem Rathaus, gegenüber der Einfahrt ins Rathaus-Parking) / 10 – 16 Uhr

Führungen alle 15 Minuten im Rathauskanal
Beginn der Führungen: 10 Uhr, letzte Führung 16 Uhr
Entdecken Sie den Rathauskanal – ein Werk des frühen 17. Jahrhunderts, aber immer noch in Betrieb.

Zutritt in Gruppen zu 20 Personen.

Für die Besichtigungen müssen Sie gutes, solides Schuhwerk tragen und trittsicher sein. Zudem müssen Sie frei von Platz- oder Höhenangst sein. Die Mitnahme von grossen Rucksäcken und Taschen ist nicht erlaubt. Kinder unter 10 Jahren und Tiere haben keinen Zutritt.

20 Tropfsteinhöhle

Eisentor am Klösterlistutz / 10 – 16 Uhr

Führungen alle 15 Minuten in der Tropfsteinhöhle
Was befindet sich hinter dem eisernen Tor am Klösterlistutz? Betreten Sie unser Kleinod – die Tropfsteinhöhle.
Für die Besichtigungen müssen Sie gutes, solides Schuhwerk tragen und trittsicher sein. Zudem müssen Sie frei von Platzangst sein. Die Mitnahme von grossen Rucksäcken und Taschen ist nicht erlaubt. Kinder unter 10 Jahren und Tiere haben keinen Zutritt.